

Hilfe bei häuslicher Gewalt:

Hinsehen • Ansprechen • Zuhören • Handeln

Gewalt an Frauen in Partnerschaften und Familien ist tägliche Realität und passiert auch in Ihrer unmittelbaren Umgebung.

- ▶ Hören Sie manchmal Hilferufe aus einer Nachbarwohnung?
- ▶ Sorgen Sie sich um Ihre Tochter, weil Sie ahnen, dass der Freund sie misshandelt?
- ▶ Traut sich Ihre Kollegin nicht zur Arbeit, weil der Ex-Partner ihr dort auflauert?

HILFE BEI HÄUSLICHER GEWALT IST MÖGLICH!

BIG - die Berliner Interventionszentrale bei häuslicher Gewalt

entwickelt seit vielen Jahren Hilfemöglichkeiten und Maßnahmen gegen häusliche Gewalt. Sie organisiert und verbessert die Zusammenarbeit von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen, die schnelle und notwendige Hilfe leisten können.

LASSEN SIE SICH BERATEN

Frauen, die Opfer häuslicher Gewalt sind, auch Verwandte, NachbarInnen oder andere Menschen, die helfen wollen, können sich beraten und informieren lassen zu allen Fragen und über Schutz- und Unterstützungsmöglichkeiten. Die Beratung ist in allen Sprachen möglich und erfolgt auf Wunsch anonym.



RUFEN SIE AN: 6 110 300

Die **BIG Hotline** ist am Telefon täglich erreichbar von 9 bis 24 Uhr; bei Bedarf erfolgt die Beratung persönlich vor Ort.

Die Hotline vermittelt auch an Frauenhäuser, Zufluchtswohnungen, Beratungsstellen etc.



SUCHEN SIE

SCHUTZUNTERKÜNFTE

6 Frauenhäuser

Diese sind täglich rund um die Uhr erreichbar für bedrohte und misshandelte Frauen und ihre Kinder. Sie bieten kostenlose Unterkunft und Rechtsberatung, umfassende mehrsprachige Hilfe und Unterstützung, Angebote für Kinder.

43 Zufluchtswohnungen

bieten geschützte Wohnmöglichkeit. Hier wohnen Frauen mit ihren Kindern in Einzel- oder Gemeinschaftswohnungen mit Beratung und Begleitung.

NUTZEN SIE DIE GESETZE

WENDEN SIE SICH AN:

Polizei 110

Sie ist rund um die Uhr erreichbar und schützt Opfer vor häuslicher Gewalt. Die Polizei kann Täter für 14 Tage aus der Wohnung weisen oder ggf. in Gewahrsam nehmen. Speziell geschulte »KoordinatorInnen häusliche Gewalt« stehen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung.

Zivilgerichte können Tätern längerfristig die Nutzung der gemeinsamen Wohnung, den Kontakt zu den Opfern und die Annäherung an bestimmte Orte verbieten.

Strafgerichte können die Täter zu Geld- oder Haftstrafen verurteilen und/oder sie zur Verhaltensänderung in soziale Trainingskurse schicken.



- ▶ Hat Ihre Freundin Angst vor einer Zwangsverheiratung?
- ▶ Werden Sie von Ihrem Partner gedemütigt, bedroht oder geschlagen?



5 Frauenberatungsstellen

bieten von Mo. - Fr. persönliche Beratung, Unterstützung bei dem Wunsch nach Veränderung und bei der Entwicklung von Perspektiven, Informationen zum Gewaltschutzgesetz, kostenlose Rechtsberatung.

Migrationsbeauftragte

in jedem Bezirk und der Integrationsbeauftragte des Senats beraten Migrantinnen zu allen Fragen der Integration und zum Aufenthaltsrecht auch im Zusammenhang mit einer Trennung wegen häuslicher Gewalt.



NEHMEN SIE MEDIZINISCHE

HILFE IN ANSPRUCH

Wenn Sie selbst von Gewalt betroffen sind, vertrauen Sie sich **Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt** an. Ein Attest über Verletzungen, das als Beweis gilt, kann für Sie in einem Gerichtsverfahren wichtig sein.

HELFEN SIE DEN KINDERN

Kinder, die Gewalt an ihrer Mutter miterleben, brauchen eigene Unterstützung.

Stellen Sie Kontakt her, oder helfen Sie Kindern dabei, selbst bei **Kinder-, Mädchen- oder Jugendnotdiensten** anzurufen. Diese beraten rund um die Uhr und bieten ihnen Schutz und Unterkunft.

Jugendämter können Hilfen für Kinder, deren Mütter von häuslicher Gewalt betroffen sind, veranlassen. Sie unterstützen auch dann, wenn der Vater ein Besuchsrecht erhält („Begleiteter Umgang“).

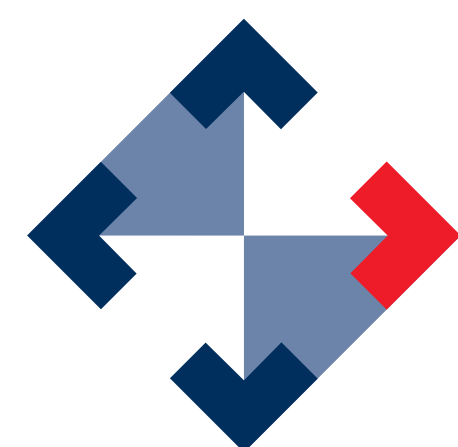
AUCH AN ANDEREN STELLEN KÖNNEN SIE SICH ANSPRECHEN. SPRECHEN SIE SIE AN, ODER UM UNTERSTÜTZUNG, DENN

ARBEITEN MENSCHEN, DIE HELFEN KÖNNEN. BITTEN SIE UM INFORMATIONEN, DENN JEDE FRAU HAT DAS RECHT AUF EIN

Leben

ohne

Gewalt



ist die **zentrale Stelle** in Berlin, die Maßnahmen und Strategien koordiniert, um häuslicher Gewalt entgegen zu wirken.

ist die **zentrale Stelle** in Berlin, die Maßnahmen und Strategien koordiniert, um häuslicher Gewalt entgegen zu wirken.

Unsere Aufgaben:

► **ExpertInnen** zu häuslicher Gewalt miteinander ins **Gespräch** zu **bringen**, um ihre Zusammenarbeit zu verbessern. Dies sind u.a. MitarbeiterInnen aus Frauenprojekten und aus den Bereichen Polizei, Justiz, Migration, Jugendhilfe und Gesundheit.

► **Gemeinsam** mit allen Beteiligten **konkretes Handeln** gegen Gewalt zu planen und zu **beschließen**.

► Zu **beobachten**, ob **Hilfe und Unterstützung** für die Opfer häuslicher Gewalt **bestmöglich verlaufen**.

► **Schwachstellen** und Lücken in der Praxis zu **erfassen** und für deren Beseitigung zu sorgen.



► **Beschwerden entgegen zu nehmen**, um die **Verbesserung** der Hilfe für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder auch in konkreten Einzelfällen zu **erreichen**.

► Eine **Vermittlung** zwischen den Beteiligten in Beschwerde- oder **Konfliktfällen** anzubieten.

Wir verbessern Schutz, Hilfe und Informationen

für die Opfer häuslicher Gewalt, indem wir

- politische Beschlüsse und neue Gesetze anregen,
- Informationsmaterialien entwickeln und veröffentlichen,
- innovative Konzepte erarbeiten und neue Projekte aufbauen.

Wir unterstützen das Handeln

der mit häuslicher Gewalt befassten Berufsgruppen, indem wir

- Arbeitshilfen wie z.B. Handlungsleitlinien entwickeln,

Wir bieten umfangreichen Service

- bei Anfragen zum Hilfesystem,
- zu spezifischen Themen und Fachliteratur,
- bei der Suche nach ExpertInnen,
- zu Fortbildungen,
- zu Veranstaltungen.

Wir sichern die Qualität

unserer Arbeit

- durch den Kontakt zu KollegInnen aus Wissenschaft und Forschung und

beobachten, koordinieren, handeln.

- Fortbildungen zu allen Bereichen häuslicher Gewalt anbieten.

- durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Netzwerken und Gremien.

Unsere Arbeit wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen.

Sie erfahren mehr über uns unter
Tel.: 030 - 617 09 100
www.big-interventionszentrale.de